

Pressemitteilung,
15. Oktober 2018

Das GIFF verwandelt Genf in eine Schweizer Innovationsplattform

Das richtungsweisende, bahnbrechende Geneva International Film Festival // GIFF empfängt dieses Jahr die fünfzig angesehensten Kunstschaffenden, Web-DesignerInnen, ProduzentInnen und KuratorInnen im Bereich der Digitalkunst. Vom 2.-10. November lassen die Gäste das Schweizer Publikum eintauchen in Virtual Reality [VR] und audiovisuelle Innovation. Zu den Highlights gehören ein immersiver Flug in der Haut eines Flugsaueriers [Jurassic Flight]; der Besuch eines rein virtuellen Museums; ein Theaterstück, das Live-Performance und 360°-Kino vereint [24/7]; die Projektion eines Films, der von Gedanken gesteuert wird [The MOMENT] sowie ein Erlebnis zwischen Comics und VR, das von der Band The Black Eyed Peas konzipiert wurde [Masters of Sun].

Mit seiner 24. Ausgabe bestätigt das GIFF seinen Status als wegweisender Pionieranlass im Bereich des Digitalschaffens. An neun Tagen empfängt das Genfer Festival die wichtigsten Talente der audiovisuellen Innovation und die Schlüsselfiguren der immersiven Künste. Zu ihnen gehören Antoine Cayrol, der Gründer des Studios Atlas V, Eugene YK Chung, Leiter des US-Studios Pensrose, Loren Hammonds vom Tribeca Film Festival, Michel Reilhac, Kodirektor der VR-Mostra in Venedig, Wolf Lieser vom Digital Art Museum in Berlin und das britische Kollektiv Marshmallow Laser Feast.

Ganze 34 VR-Projekte teilen sich die 600m², die virtuellen Räumen gewidmet sind. Elf davon sind weltweite, internationale oder europäische Premieren – was den guten Ruf des GIFF in der Digitalbranche bestätigt – darunter **Masters of the Sun**, ausgedacht von Will.i.am von der Band The Black Eyed Peas, und **Nothing to be Written** des britischen Studios 59 Production. Zusätzliche Programm-Highlights sind **Vestige**, **BattelScar**, **The Bridge** oder **La Apparizione**. Das renommierte kanadische Studio Felix & Paul ist mit zwei immersiven Werken am GIFF präsent: **Space Explorers: A New Dawn** und **Through the Masks of Luzia**.

Die Schweizer Digitalkunst ist mit fünf Kreationen vertreten, darunter zwei Weltpremierer: **Hanna la Rouge** von Anita Hugli, und **Hors-cadre: Hodler**, von Martin Charrière, eine Produktion der RTS. Das Festivalpublikum kann sich auch körperlich ins Virtuelle begeben, etwa als Versuchspkaninchen für ein EPFL-Projekt mit **VRTIGO**, oder im Körper eines Flugsaueriers in **Jurassic Flight**, das mit der Schweizer Flugmaschine *Birdly* funktioniert.

Im Rahmen des Programms **SENSible**, das gemeinsam entwickelt wurde mit der Zeitung Le Temps und der Fondation Leenaards, eröffnet das Festival sein erstes VR-Museum: Ein virtueller Ausstellungsraum, der uns an einige Schlüsselgemälde der Kunstgeschichte heranführt, darunter Manets *Un bar aux Folies Bergère*. Ebenfalls mit dem Label SENSible versehen und noch nie auf internationaler Ebene gezeigt wurde das immersive Theaterstück **24/7**, welches aufgeführt wird im ehemaligen M&D in der Industriezone Charmilles. Eine einzigartige Location für einen aussergewöhnlichen Event. Zudem präsentiert das GIFF das innovativste Filmprojekt der letzten Jahre: **The MOMENT**, ein Film, dessen Intrige von den Gefühlen der Zuschauenden gesteuert wird.

Derweil zeigt das GIFF auch klassische Kino- und TV-Produktionen: Neue Serien von Stephen Frears, Kenneth Lonergan und J.J. Abrams sowie die neusten Filme von Carlos Reygadas, Catherine Corsini, Kim Ki-duk, Jacob Berger und Frederick Wiseman sind programmiert. Insgesamt bietet das Festival seinem Publikum 164 Werke, die zuvor noch keine Schweizer Festivalpräsenz hatten. Plus: Die beiden legendären Filmemacher Souleymane Cissé und Peter Greenaway nehmen an exklusiven Publikumsbegegnungen teil.

Das vollständige Programm der 24. Ausgabe findet sich online unter www.giff.ch in englischer Sprache.